

Stäägwies

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

„Die Wiese beim Steg“.

Bemerkungen

Früher verlief ein Weg zwischen den Weilern Reggenschwil und Lehn, der bei der Stäägwies (mit einem Steg) über das Lehner- bzw. Reggenschwilerbächli führte. Gemäss der dynamischen Zeitreise-Karte von Swisstopo (<https://map.geo.admin.ch>) muss das Bächli um 1910 eingedolt worden sein, und der Fussweg ab 1928 bis in die 1950er-Jahre bestanden haben.

Fotos

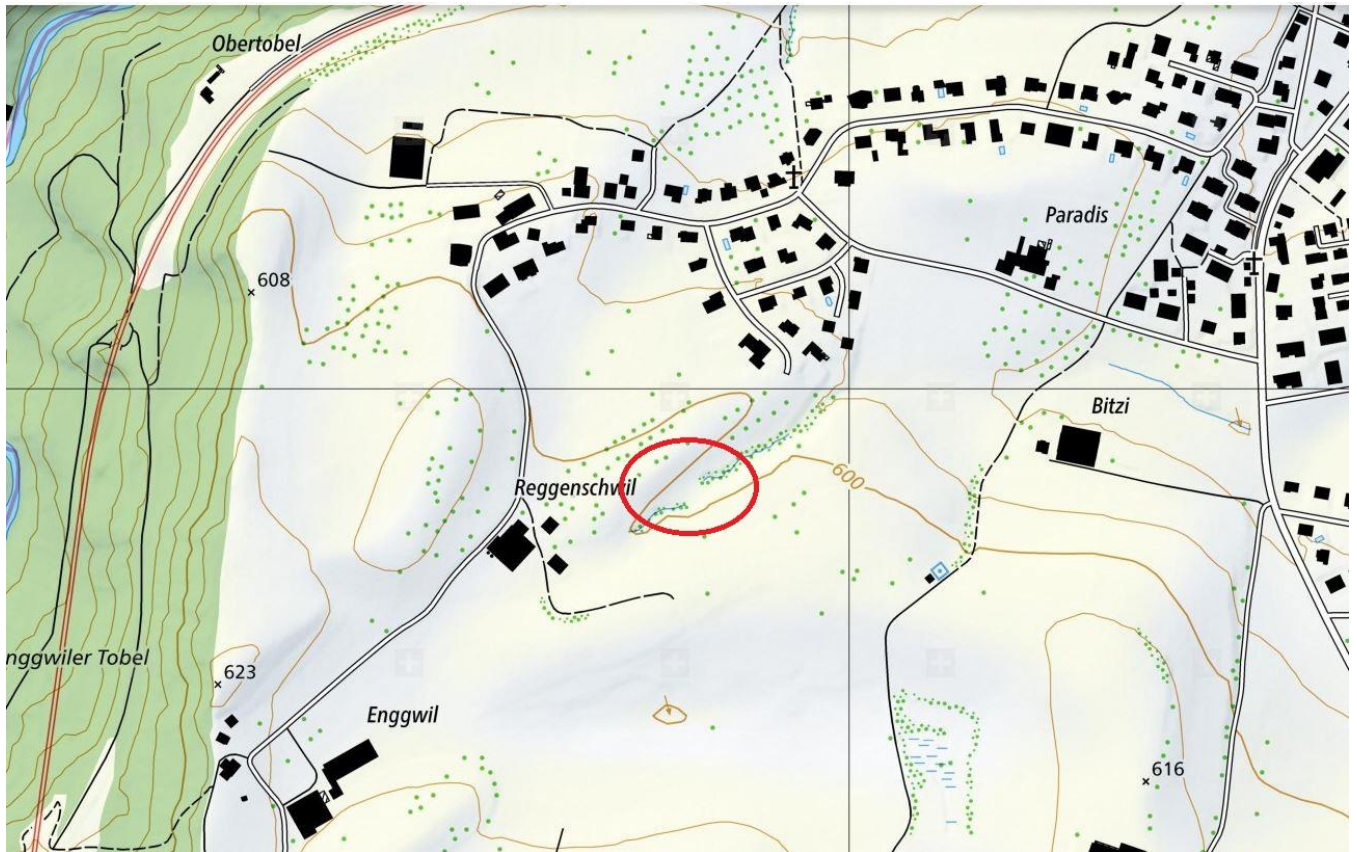


Die Stäägwies (frisch gemäht), im Hintergrund der Aussiedlungshof Reggenschwil. Quelle: Eigenes Foto.



Die Stäägwies auf beiden Seiten des Lehnerbächli. Quelle: Eigenes Foto.

Lokalisierung: Stäägwies



Zusatzinformationen: Stäägwies

Belege

2013: Schtäägwees
Mündliche Auskunft von Herr S., Gewährsperson aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Die Wiese beim Steg“.

Das Grundwort *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu „Wies“: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu „Wis“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wies*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert.

In diesem Fall handelt es sich um das Bestimmungswort *Stääg*-. *Stääg* oder *Steg* bezeichnet einen schmalen Verkehrsweg, meist eine schmale Brücke bzw. einen Übergang über ein Gewässer (vergleiche zu „Steg“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 567). Im vorliegenden Fall wird Bezug genommen auf den Übergang über das Reggenschwiler- oder Lehnerbächli, das in der Nähe des Aussiedlungshofes Reggenschwil entspringt und beim Einfamilienhausquartier Reggenschwil eingedolt wird. Früher verlief hier ein Weg, der bei der Stäägwies über das Lehnerbächli führte.